

Sofortinfo zur Sitzung des Stadtvorstandes am 3. September 2024

Am 3.9. trafen sich die Genoss:innen des Stadtvorstandes zur digitalen Sitzung. Als Gast begrüßten wir Chris Scheunchen.

Nach den gängigen Regularien berichteten einzelne Mitglieder des Stadtvorstandes über aktuelle Punkte in ihren Verantwortungsbereichen. So werden wir die Sprecher:innen der Ortsverbände kontaktieren und darum bitten, uns ihre Termine der Ortsverbände wieder regelmäßig für die Webseite mitzuteilen. Außerdem haben wir festgestellt, dass es beim Versand von Links&Aktuell per Email Adressen gibt, die über den Server nicht erreicht werden. Hier sind wir mit der Landesgeschäftsstelle im Gespräch, um diesen technischen Fehler zu lösen. Wir werden an die uns bekannten Emails mit Fehlermeldung die L&A gesondert senden.

Im Folgenden haben wir die Termine zur Wahlauswertung besprochen. Es gab drei Termine, einen für das Stadtwahlbüro (SWB) und zwei für alle Genoss:innen des Stadtverbandes. Zum Termin des SWB kamen leider nur wenige Mitwirkende des SWB. An den beiden anderen Auswertungsrunden haben 10 bzw. 12 Genoss:innen. Diese Runden waren allesamt kritisch-konstruktiv in der Debatte. Ausgewertet wurde neben dem Wahlkampf vor Ort natürlich auch das desaströse Ergebnis bei den Kommunal- und Europawahlen. Als Stadtvorstand haben wir uns die wesentlichen Punkte notiert und werden hiermit weiterarbeiten. Zumal als nächstes ja bereits die Bundestagswahl vor der Tür steht. Wir brauchen für eine bessere Mobilisierung im Stadtverband vor allem ein aktiveres Miteinander. Ein erster Schritt dazu sind die bereits eingeführten Erzählcafés. Außerdem werden wir den Sprecher:innen der Ortsverbände einen Termin im Oktober vorschlagen, an dem wir uns über die Möglichkeiten vor Ort besprechen können. Auch mit Blick darauf, dass die Genoss:innen Ansprechpersonen in den Stadtteilen brauchen und auch um Neumitglieder einzubinden.

Aus der Stadtratsfraktion bzw. aus dem Stadtrat hat Nicole bezüglich der Haushaltssperre berichtet. Die Oberbürgermeisterin hat diese zeitgleich den Fraktionen und der Presse mitgeteilt. Und zwar am Freitag, den 29.8., mit Beginn am 1. September. Darüber hinaus hatte sie einen Termin mit unserer Fraktion erst für den 2.9. zu dem Thema angesetzt. Das ist seitens der Oberbürgermeisterin kein guter Stil im Umgang mit dem ehrenamtlichen Stadträt:innen. Hier erwartet die Fraktion deutlich ein Umdenken.

Weiterhin haben wir uns nochmals zum bevorstehenden Landesparteitag abgestimmt. Von den 16 Delegierten haben wir aktuell eine Absage. Leider gibt es keine Ersatzdelegierten, aber wir werden immerhin mit 15 Genoss:innen vor Ort sein. Für den Landesvorstand kandidieren aus unserem Stadtverband 3 Genoss:innen: Gritt Kumar als stellvertretende Landesvorsitzende, Charlotte Baschwitz als jugendpolitische Sprecherin und Gabriel Rücker für den erweiterten Landesvorstand. Wir freuen uns über diese Kandidaturen und werden die drei bestens unterstützen. Unsere beiden Stadtvorsitzenden werden zur Begrüßung ein kurzes politisches Grußwort halten, wie es gute Tradition für gastgebende Stadt- und Kreisverbände bei Landesparteitagen ist.

Als Stadtvorstand lagen uns zwei Anträge vor. Einmal haben wir der Linksjugend für „Trinken mit Linken“ während der Einführungswochen am 17.10.2024 an der Universität bis zu 300 Euro bewilligt. Und der Ortsverband Nord bekommt für das Spielplatzfest am 6.9. bis zu 200 Euro finanziert. In dieser Höhe können Rechnungen von uns übernommen werden. Ausgeschlossen davon sind Kosten für Security, Awarenessarbeit und Alkohol.

Letztlich haben wir die vergangenen Veranstaltungen ausgewertet. Der Weltfriedenstag organisiert vom DGB fand dieses Jahr auf dem Westfriedhof statt. Leider kam der Aufruf des DGB recht spät, so waren auch nur wenige Menschen vor Ort. Dennoch war es eine würdige Veranstaltung.

Unser Erzählcafé war eine erfolgreiche Veranstaltung. Es kamen mehr Genoss:innen als bei der ersten Runde, und auch ein neues Mitglied konnten wir begrüßen. Neben intensiven Gesprächen haben wir auch wieder gemeinsam Arbeiterlieder gesungen. Alle Anwesenden fanden es einen gelungenen Nachmittag, der eine Stärkung des Gemeinsamen befördert hat. Wir bedanken uns bei Gritt und Gina, die die Orga für das Erzählcafé übernommen und uns damit sehr entlastet haben.

Am Tag des CSD waren wir zuerst am Neustädter Bahnhof aktiv und haben versucht, die Demo der Nazis zu blockieren. Anschließend gingen wir zum CSD und einige Genoss:innen liefen natürlich auch mit der Parade mit. Auch auf der großen Bühne am Alten Markt waren wir bei der Podiumsdiskussion durch Noah Biswanger vertreten. Leider erreichte uns die Anfrage dazu genau eine Stunde vor dem Beginn. Gut, dass Noah spontan einspringen konnte. Uns ist es nicht gelungen, noch einen Stand zu organisieren auf dem Alten Markt. Hier fehlten uns Genoss:innen, die dies umsetzen.

Am 20.9. findet der sogenannte „Parking Day“ statt. Parktaschen werden zu Treffpunkten mit Sitzgelegenheiten umgewandelt. Die Stadtratsfraktion hat hierzu einen Antrag für einen Abschnitt in der Einsteinstraße gestellt, um dort ein Modellprojekt mit einem Parklet – Aufbauten von Sitzmöglichkeiten in Parktaschen – zu initiieren. Daher haben wir sowohl die Stadtratsfraktion als auch die Linksjugend zwecks Teilnahme angefragt.

Für unseren nächsten Stadtparteitag sind wir aktuell auf Raumsuche. Sobald dies geklärt ist, werden wir euch entsprechend informieren.

Die nächste Sitzung des Stadtvorstandes findet am 18.9. um 20 Uhr statt.